

## OG persönlich

### Diethild Uhlich zum 85. Geburtstag am 14.11.2019



Diethild Uhlich auf vogelkundlicher Entdeckungstour im Jahr 2014. Foto: H. Schaller

Solange ich mich vogelkundlich beschäftige, und das sind mittlerweile mehr als 40 Jahre, verbinde ich mit dem Namen Diethild Uhlich die systematische ornithologische Erforschung der unterfränkischen Vogelwelt im Großraum Würzburg. Neben meinem Vater, Herrn Prof. Dr. Gerhard Kneitz, prägten mein Onkel, OstD Hermann Kneitz, als damaliger Leiter der Ornithologischen Arbeitsgruppe im Naturwissenschaftlichen Verein Würzburg (NWV) und gerade auch Frau Uhlich meine vogelkundliche Leidenschaft. Als ich 1979 als Schüler intensiver in die Ornithologie einstieg, begann ich sehr schnell, die Vogelwelt im Raum Rimpfard-Maidbrunn (Lkr. Würzburg) intensiver zu beobachten und im Rahmen einer Revierkartierung zu erfassen. Frau Uhlich lernte ich in dieser Zeit auf einem Treffen der ornithologischen

Arbeitsgruppe im NWV kennen. Dort suchte sie Anfang der 1980er Jahre MitarbeiterInnen für eine Brutvogelkartierung in Stadt und Landkreis Würzburg. Begeistert stieg ich in die von ihr ab 1982 initiierte und organisierte Minutenfeldkartierung ein, nicht ahnend, dass ich damit Teil ihres Lebenswerkes werden würde. Dadurch bekam ich schnell vielfältige Erfahrung in der Bestimmung der einzelnen Arten, aber auch einen sehr guten Überblick über das Vorkommen und die Häufigkeiten. Von diesem Erfahrungsschatz profitiere ich, Frau Uhlich sei Dank, auch heute noch! Erste Ergebnisse der 10-jährigen Kartierungsarbeiten veröffentlichte Diethild Uhlich 1991 in einer Übersichtsarbeit zur „Vogelwelt im Landkreis und der Stadt Würzburg“ im Band 32 der Abhandlungen des Naturwissenschaftlichen

Vereins Würzburg. Diese wichtige Veröffentlichung ist bis heute die erste und einzige Darstellung für diesen Bereich geblieben! Zu allen erfassten 214 Arten erstellte Frau Uhlich zudem Rohentwürfe von Verbreitungskarten. Als wichtige und historisch wertvolle Grundlage für Vergleiche mit dem aktuellen Vogelvorkommen wurden diese auf Initiative von Hubert Schaller, quasi als Geburtstagsgeschenk, eingescannt und sind nun digital auf der Homepage des NWV zugänglich. In der Zusammenschau wird deutlich, Frau Uhlich hat mit ihrem „Lebenswerk“ den bedeutendsten Grundstein für die Bewertung der Veränderungen in der Vogelwelt speziell im Großraum Würzburg-Kitzingen geschaffen.

„Didi“ Uhlich, wie sie ihre Freunde und ornithologischen Wegbegleiter liebevoll nennen, entwickelte ihr Interesse an der Vogelwelt bereits in ihrer Jugend. Als Schülerin wurde sie an einem Augsburger Gymnasium sogar noch von dem bekannten Ornithologen Walter Wüst unterrichtet! Neben ihrer beruflichen Tätigkeit engagierte sie sich als eine von wenigen Frauen von Beginn an in der Ornithologischen Arbeitsgemeinschaft Unterfranken, die 1969 von Helmut Bandorf mit weiteren Vogelkundlern in Würzburg zur Erforschung der unterfränkischen Vogelwelt und deren

Schutz gegründet wurde. 1977 trat sie in die OG ein und war lange Jahre als einzige Frau im Beirat vertreten. Ihre besonderen Vogelvorlieben liegen bis heute bei Ortolan, Grauammer und Uferschwalbe, die wichtige bzw. ausschließliche bayerische Verbreitungsschwerpunkte östlich von Würzburg haben. Seit vielen Jahren werden von ihr die Bestände dieser in Unterfranken und Bayern mittlerweile sehr seltenen Vogelarten kartiert, zuletzt noch 2019 im Rahmen der Ortolan- und Grauammererfassungen des Landesbundes für Vogelschutz Bayern (LBV)! Seit über 40 Jahren erfasst Frau Uhlich zudem im Rahmen der internationalen Wasservogelzählung akribisch die Wasservögel an ausgewählten Mainabschnitten im Bereich Volkach. Sie liefert damit wichtige Monitoringdaten sogar für den nationalen und internationalen Naturschutz. An dieser Stelle kann ich nur sagen: „Danke, Frau Uhlich, für Ihre langjährige und wichtige Grundlagenarbeit!“

Die bayerischen, unterfränkischen und ganz besonders die Würzburger Ornithologen gratulieren zu Ihrem 85. Geburtstag wünschen Ihnen, liebe Frau Uhlich, von Herzen noch viele Jahre bei bester Gesundheit im Kreis ihrer geliebten Vögel!

*Stephan Kneitz*